Hackintosh bleibt nach Neustart hängen - kein Bild.

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 10. Februar 2020, 23:38

So - nachdem ich mit den VK gesprochen und er beteuert, dass bei ihm auch alles ok (hat Zeugen) und ich wohl falsche Treiber oder schlechte RAM oder Bios zerflasht oder CMOS-Reset falsch ... und ich als letzten Versuch nochmal andere DDR3-Riegel getestet habe (gleiches Ergebnis), habe ich ihm klar gesagt, dass ich den Kauf rückabwicklen möchte. Er verweist auf "keine Rücknahme" etc. und argumentiert hin und her, aber ich bleibe dabei.

Vorhin hatte ich dann mal mit besseren Suchbegriffen das INet erneut abgegrast und was finde ich im Gegensatz zu vorgestern: reichlich Nutzerklagen in Foren, die das selbe Problem haben!

Nur als ein Beispiel - inzwischen habe ich bei Linus Tech auch was gefunden.

https://rog.asus.com/forum/sho…-boot-hangs-red-cpu-light

Wenn ich das mal nur überfliege (habe noch Anderes in gleicher Richtung gelesen), dann habe ich mitgenommen, dass das Bios 2103 genau eines der Versionen ist, die das Problem verursachen. Erst mit einem älteren Bios um 2005 herum könnte es behoben werden.

Jetzt frage ich mich, ob mich der VK verkackeiern möchte, indem er sagt, mit seinem 2103 wäre alles bestens gewesen und just bei Ankunft hat sich das Board überlegt: "Eigentlich dürfte ich gar nicht richtig funktionieren - also jetzt wieder LED an!"

Das kann er mir doch nicht erzählen, dass das nicht schon bei seinem Flash auf 2103 aufgetreten ist.

Das ist nicht zu glauben - ich bin richtig geladen. Der Mist hat mich bald zwei Tage Arbeit gekostet - Alles für die Katz.

Ob ich mich daran mache, das zu beheben, weiß ich noch nicht. Sollte er eigentlich machen!